

Meeresfreundliche Ferien im Land
zwischen Nord- und Ostsee



06.04.2022 Meer durch weniger

Warum Nachhaltigkeit?



32 Mio. Übernachtungen in
Schleswig-Holstein im Jahr 2021*

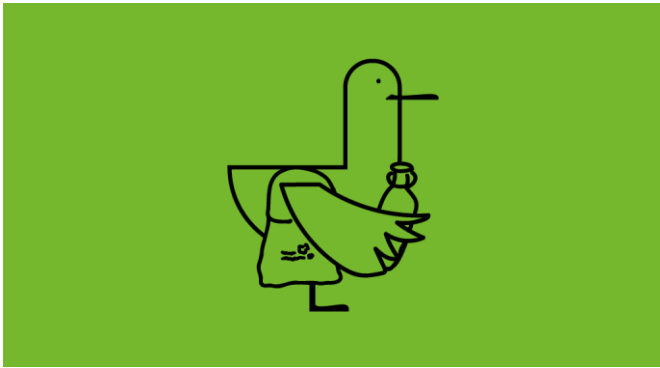
* Statistisches Amt für Schleswig-Holstein und Hamburg











Ausstattung/Einkaufen



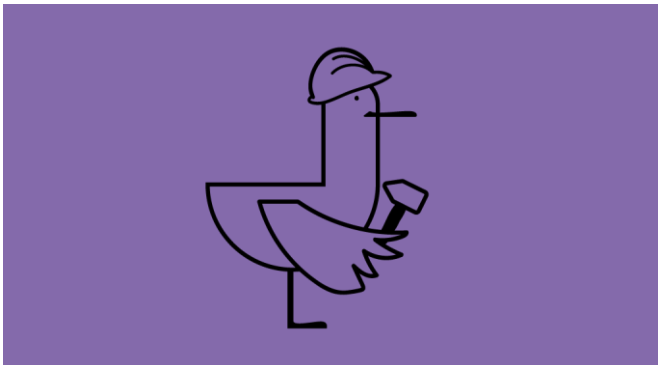
Müll/Recycling



Energie



Wasser



Bauen/Renovieren



Mobilität



- Unterkünfte nachhaltiger gestalten
- Tourist*innen dazu einladen, sich meeresfreundlicher zu verhalten



Starterpaket für Unterkünfte



- Mehrwegflasche
- Einkaufstasche
- Obst- und Gemüsebeutel
- Taschenascher
- Infomaterial zum meeresfreundlicheren Urlaub



Infomaterialien für Gäste

- Print oder digital



Hier liegt doch gar kein Müll?
 Dass die Strände an den Urlaubsorten so sauber sind, ist, meist, den örtlichen Tourismus-Services und Entsorgungsbetrieben zu verdanken. Vor und während der Saison durchkämmen sie buchstäblich den Sand, um die Flächen von Müllteilen zu befreien.

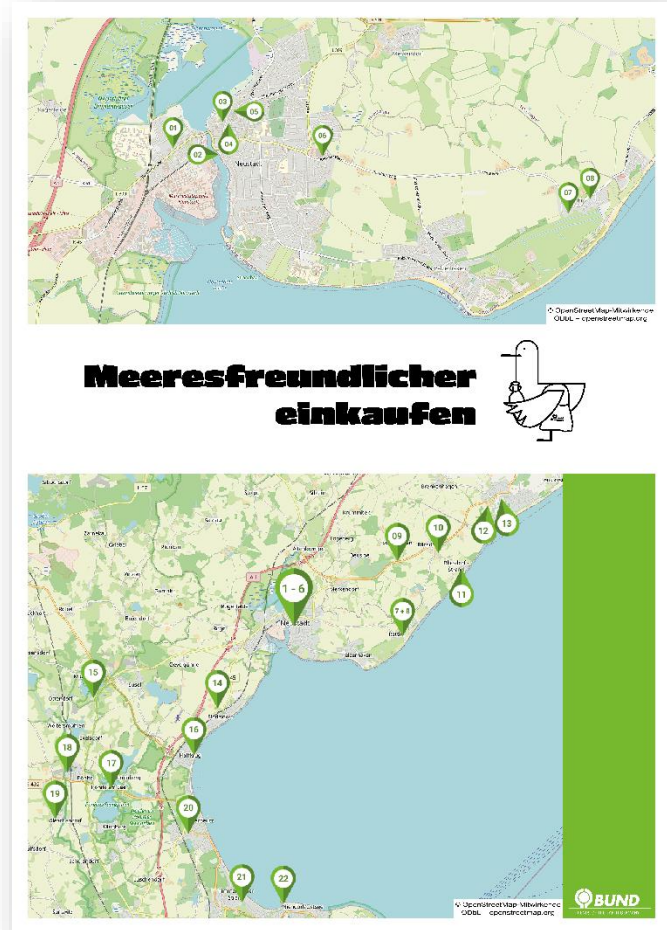
Müll vermeiden
 Am besten ist es, Müll gar nicht erst entstehen zu lassen. So wird den Energieaufwand für Verbrennen und Recycling gespart. Entscheidet ihr euch für Mehrwegalternativen mit langer Lebenszeit, werden außerdem Ressourcen geschont, die sonst in die Produktion von Einmalverpackungen fließen würden.

Richtig entsorgen
 Wenn Müll anfällt, ist es wichtig, diesen in die richtige Tonne zu werfen, damit die Stoffe im besten Fall noch recycelt werden können. Wohnwohne Mülltonne gehören, sagt euch euer lokales Entsorgungsunternehmen.

ToGo ist jetzt ToStay
 Schnell einen Coffee ToGo beim Bäcker und unterwegs den Mund am heißen Getränk verbrennen? Stress ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Sagt einfach mal "nein" zur Schnelligkeit und setzt euch gemütlich ins Café, um den Kaffee, Tee oder Kakao vor Ort zu schlürfen – weniger Müll, mehr Achtsamkeit und Entspannung.

Gefahren für uns alle
 Jedes Jahr nimmt die Menge an Müll zu, vieles davon landet am Ende im Meer, weil es unachtsam in die Natur geworfen wurde. 70 Prozent davon stammen aus Freizeit- und Urlaubsaktivitäten. Produkte aus Kunststoff zersetzen sich in der Natur, jedoch nicht, sie ordnen nur als winzige Mikroplastik, das man mit dem Auge kaum noch sehen kann. Gerade Kunststoffe machen der Tier- und Pflanzenwelt jedoch gehörige Probleme. Sogar wir Menschen nehmen jede Woche eine Kreditkarte Mikroplastik zu uns, da Plastik mittlerweile überall zu finden ist.

Mehr zum Projekt: bund.de/urlaub-fuers-meer



Checkheft für Vermietende



Anregungen für Gäste

- Praktische Mehrwegprodukte für die Gäste bereitstellen – Beispiele:
 - o Trinkflaschen
 - o Stoffbeutel
 - o Gemüsenetze
 - o Thermobecher
 - o Brotdosen
- Strandascher zur Verfügung stellen
- Gäste auf Möglichkeiten für einen meeresfreundlichen, ggf. unverpackten Einkauf vor Ort aufmerksam machen (z.B. Bioläden, Wochenmärkte, Regioboxen, ReCup System, ReFill Stationen)
- Statt Flüssighandseife Seifenstücke auslegen

Anpassungen der Unterkunft

- Gastgeschenke plastikfrei halten
- Plastikgegenstände im Haushalt reduzieren und gegen Alternativen aus Holz, Glas oder Edelstahl tauschen (z.B. Kochbesteck)
- Bei Neuanschaffungen Plastik vermeiden
- Spülmittel unverpackt kaufen und direkt in Mehrwegbehälter abfüllen
- Statt Portionsverpackungen wiederbefüllbare Gläser nutzen
- Bei Anschaffung neuer Möbel auf Vollholz mit FSC und ähnlichen Zertifizierungen achten

AUSSTATTUNG DER UNTERKUNFT

Gäste bewerten Unterkünfte nach dem Komfort und der Ausstattung. Hochwertige langlebige Produkte hinterlassen einen bleibenden Eindruck bei den Tourist*innen. Auf „Wegwerfprodukte“ sollten Sie in der Unterkunft gänzlich verzichten – bieten Sie lieber nachhaltige Mehrwegprodukte an, die in der Unterkunft verbleiben und von mehreren Gästen genutzt werden können.

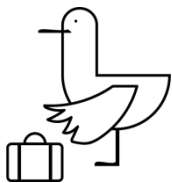
PROFI-TIPP Bieten Sie Frühstück in Ihrer Unterkunft an? Vielleicht lohnt sich eine Zusammenarbeit mit lokalen Landwirt*innen und Händler*innen, um regionale Produkte anbieten zu können und lokale Kleinbetriebe zu unterstützen.



Beispiele



Essbare Strohalme



Beispiele



Mehrwegprodukte



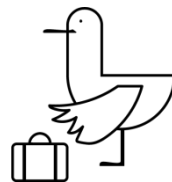
Wer ist schon dabei?

38 Vermietende mit insgesamt

über 150 Unterkünften



Vielen Dank für Ihr
Interesse!



Kontakt

Anna-Lisa Cohrs

Projektleitung „Urlaub fürs Meer“

anna.cohrs@bund-sh.de

0152 53789231



www.bund-sh.de/urlaub-fuers-meer

